

# Defekt oder Anschlag?

**SILBERHÖHE** Flammen zerstören den Laden eines vietnamesischen Geschäftsmannes. Zweifel an der Brandursache lassen den Staatsschutz aktiv werden.



Als die Feuerwehr eintraf, brannte der Laden lichterloh. Drei weitere Geschäfte wurden bei dem Großbrand schwer beschädigt.

PHOTO: AP/WIDEWORLD

VON JAN MÖBIUS  
UND FABIAN WÜLFING

**WALLE/AG2** - Die Flammen sind seit Stunden gelöscht, der beißende Gestank liegt aber noch immer in der Luft. Den Zugang zum Brandort hat die Polizei mit einem Bauraum versperrt. Nguyen Tien Tau steht da vor und blickt fassungslos auf die verkohlten Überreste, die bis Freitagmorgen sein Laden waren. Mehr als 15 Jahre lang hat er in einem der bekanntesten Verkaufspavillons auf der Silberhöhe Geschenkartikel verkauft. Jetzt steht der Geschäftsmann aus Vietnam vor dem Nichts. Ein Großbrand hat sein Geschäft zerstört, drei weitere zum Teil schwer beschädigt.

Spezialisten der Polizei müssen in den kommenden Tagen klären, ob das Feuer vorsätzlich gelegt wurde. Und nach dazu, ob ein ausländerfeindlicher Hintergrund eine Rolle spielt. Offenbar kann die Polizei das nicht ausschließen. „Die Ermittlungen werden durch den Staatsschutz im Bezirk Halle geführt“, sagt Polizeisprecher Ralf Karlstedt auf MZ-Nachfrage. Konkrete Anhaltspunkte für einen rechtsextremen Anschlag, etwa durch Zeugenangaben, lagen am Freitag noch nicht vor.

Das Feuer war am Freitagmorgen kurz nach 3 Uhr ausgebrochen. Fast 40 Einsatzkräfte der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr Ammendorf hatten ausserhalb



Am Geschäft des vietnamesischen Inhabers auf der Silberhöhe entstand Totalschaden.

PHOTO: DOWNSIDE

mit den Löscharbeiten zu tun. Teilweise ging das wegen des dichten Rauchs nur mit schweren Atemschutzgeräten.

„Ich wurde frühmorgens angerufen. Als ich hier ankam, war der Laden bereits abgetanzt“, sagt Ladeninhaber Nguyen Tien Tau. Der Geschenkartikel-Vertreiber sei immer freundlich gewesen und mit jedem im Viertel zwischen Gastwirt-Strasse, Jenseiter und Wittenberger Straße gut ausgekommen, berichten Anwohner, die nur wenige Stunden nach dem Feuer auf der Straße über einen Brandanschlag und mögliche Urheber diskutierten. Die Frage nach der Ursache

hat sich derweil auch Ibrahim Imani, Angestellter in der Grill-Stube Hakan, gestellt. Die liegt direkt neben Nguyens Laden und fiel dem Brand ebenfalls zum Opfer. Von außen sieht der Imbiss zwar unbeschädigt aus, aber der Eindruck täuscht. „Die Inneneinrichtung ist komplett ruiniert und nicht mehr verwendbar“, sagt Imani. Auch ein angrenzendes Reisebüro und ein benachbarter Laden wurden durch Flammen, Hitze und Löschwasser teilweise schwer beschädigt. „Die Gesamtschadenshöhe ist derzeit noch nicht bekannt. Es muss aber mindestens von einem fünfstelligen Betrag ausgegangen werden“.

so Polizeisprecher Karlstedt am Freitag.

Am Montag sollen die Ermittlungen am Brandort fortgesetzt werden. „Die Untersuchungen werden mit Hochdruck geführt“, versichert Karlstedt. Vorfälle auf der Silberhöhe hätten bei der Polizei oberste Priorität. „Zudem wird dort die politische Präsenz weiter erhöht“, sagt der Sprecher.

Noch ist zwar offen, ob es für den Großbrand tatsächlich einen ausländerfeindlichen Hintergrund gibt. Dennoch untersucht die Polizei einen Zusammenhang mit einem Vorfall von vergangenen Mittwoch. Der nur wenige Schritte von jetzt abgebrannten Geschäft entfernte Mieserladen der Halleschen Wohnungsgesellschaft und ein Auto des Verleiher wurden mit rechten Symbolen beschriftet.

Interessessen gewinnt offenbar eine rechtsextreme Gruppierung aus Hootiganz auf der Silberhöhe immer mehr an Einfluss. Wie Karlstedt auf MZ-Nachfrage sagte, hätten „Aktivitäten der sogenannten Brigade Halle/Saale in den letzten Wochen und Monaten zugenommen“. Die Gruppierung trete zunehmend auch überregional auf, so mehrfach bei Demonstrationen der rechten Szene. Darüber hinaus seien die Anhänger in sozialen Netzwerken unterwegs. „Ein Teil der Mitglieder ist unter anderem mit Staatschutzdelikten in Erscheinung getreten“, so Karlstedt.